



Montageanleitungen



Montageanleitung
für
Mehrzweck-
Überdachungssystem

Seite 28



Montageanleitung
für
Dachrinnensystem
PLASTMO

Seite 30



Einbauanweisung
für
Ausgleichselemente
PLASTMO

Seite 32

Montageanleitung für Mehrzweck-Überdachungssystem

Terrassenüberdachung / Anlehnrcarport



MAXIPORT

HILFSMITTEL

• Bohrmaschine/Schraubendreher • HSS-Bohrer Ø 3,5 mm • Betonbohrer Ø 6,5 mm • Silikonspritze • Bügelsäge • Cutter • Schraubendrehereinsatz • Lochsäge 40 mm • Gummihammer

Jede Verschraubung mit dem 3,5 mm - HSS-Bohrer vorbohren



- | | | |
|-----------------------|----------------------|-----------------------------|
| 1 Wandanschlussprofil | 5 Rinne | 9 Innenblende Wandanschluss |
| 2 Polycarbonat-Platte | 6 Sieb | 10 Blende Wandanschluss |
| 3 Mittelsprosse | 7 Befestigungswinkel | 11 Blende Rinne |
| 4 Randsprosse | 8 Eck-/Mittelpfosten | 12 Schrauben |

SCHRITT 1 - WANDANSCHLUSSPROFIL

Verpackung entfernen und alle Teile prüfen. Anschließend das Wandanschlussprofil, welches zuerst montiert wird, auswählen. Die Abmessungen für die Befestigungshöhe des Wandanschlussprofils sind nachstehender Tabelle zu entnehmen.

Befestigungshöhe des Wandanschlusses				
Neigung	Wandabstand / m			
	1,500	2,000	2,500	3,000
5°	2,400	2,440	2,485	2,530
10°	2,525	2,615	2,700	2,790
15°	2,650	2,785	2,920	3,055

Die angegebenen Maße gelten für Standardpfosten mit 2,25 m Länge. Bei 3 m langen Pfosten erhöhen sich die angegebenen Maße um 75 cm.

Die Befestigungsposition gemäß den Angaben in der Tabelle am Mauerwerk anzeichnen. Nun auf dem Wandanschlussprofil Löcher mit 8 mm-HSS-Bohrer in 80 cm-Abständen auf der vorgegebenen Markierungslinie vorbohren. Das Wandanschlussprofil auf die angezeichnete Höhe an die Wand halten, die Flucht prüfen und mit dem 6,5 mm-Betonbohrer durch die vorgebohrten Löcher des Wandanschlussprofils in das Mauerwerk bohren (Abb. 1). Das Wandanschlussprofil mit den Befestigungsschrauben direkt an der Wand befestigen. Dieses muss fest montiert und ausgerichtet sein!

Abb. 1



SCHRITT 2 - RINNE/ECKPFOSTEN

Einen Eckpfosten für den Wasserablauf festlegen und in den Boden der Rinne ein Loch mit 4 cm Durchmesser bohren (Abb. 2). Den beiliegenden Rinnenschutz über das Loch schieben, um ein Verstopfen durch Blätter zu verhindern (Abb. 3). Die Eckpfosten werden nun bündig in die Überlappung (Flansch) unter der Rinne gesetzt (Abb. 4).

Um diese nun mit der Rinne zu verschrauben, werden auf beiden Seiten jedes Eckpfostens zwei der mitgelieferten Blechschrauben durch die Überlappung der Rinne in den Eckpfosten geschraubt. Die Befestigungswinkel unten in die Eckpfosten stecken, aber noch nicht befestigen. Die Konstruktion hat nun die Form eines Tores. Diese aufrichten und in die gewünschte Position bringen.

Jetzt das aufgerichtete „Tor“ an der Rinne mit der jeweiligen Randsprosse verschrauben (Abb. 5). Danach die Randsprossen an der anderen Seite mit dem Wandanschluss verschrauben (Abb. 6).

Abb. 2



Abb. 3

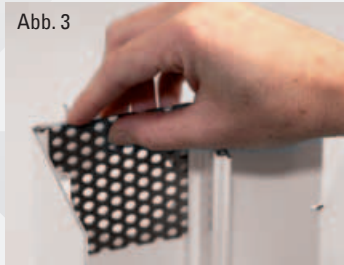


Abb. 4



Abb. 5

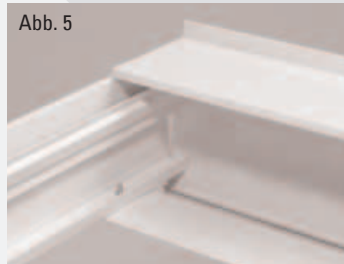
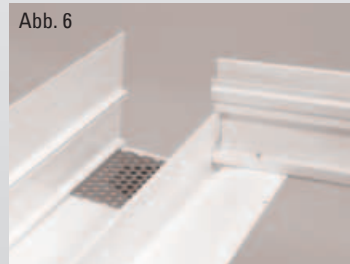


Abb. 6



SCHRITT 3 - VORBEREITUNG DER PLATTEN

An den Polycarbonat-Platten müssen an einem Ende beide Ecken etwa 2 cm eingekerbt und der Verschnitt entfernt werden, um später die Abschlussleiste montieren zu können (Abb. 7). Die Schutzfolien und Bänder nun von den Platten entfernen und das Entlüftungsband auf beiden Plattenenden aufkleben (ca. 15 mm über Eck). Am eingekerbten Ende der Platten wird jetzt die Abschlussleiste angebracht. Dafür muss vorher auf beiden Innenseiten der Abschlussleiste dünn Silikon aufgetragen werden. Nun wird die Abschlussleiste gleichmäßig über die Plattenenden geschoben (Abb. 8). Die Kante der Überlappung (Abschlussleiste/Platte) mit Silikon versiegeln, damit kein Wasser eindringen kann.

Montageanleitung für Mehrzweck-Überdachungssystem

Terrassenüberdachung / Anlehnarport

MAXIPORT

Abb. 7

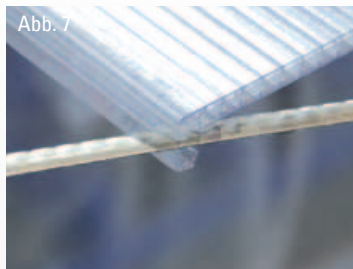
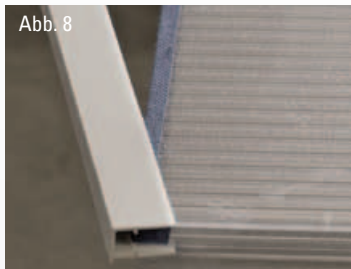


Abb. 8



SCHRITT 4 - SPROSSEN-/PLATTENMONTAGE

Die erste Platte in eine der Randsprossen einlegen, indem die abknickende Kante der ersten Lichtplatte ca. 100 mm in die Randsprosse gedrückt wird (Abb. 9). Es muss darauf geachtet werden, dass die Platte nur bis zum Wandanschluss und noch nicht darunter montiert wird, auch wenn dadurch die Platte an der Dachrinne ca. 100 mm übersteht (Abb. 10). Jetzt wird mit einem Gummihammer von der Rinnenseite die Platte vorsichtig durch leichtes Schlagen in bzw. unter den Wandanschluss geschoben, bis die Platte am Wandanschluss anschlägt (Abb. 11). Nun wird der Rest der Platte vollständig in die Randsprosse eingerastet (Abb. 12). Wie auf der Abbildung 13 zu sehen, muss die Mittelsprosse in eine gewinkelte Position von ca. 45° gebracht werden, so dass die abknickende Kante der Lichtplatte in die erste Öffnung der Sprosse greift. Nun wird die Sprosse mit genügend Druck in eine aufrechte Position (90°) gebracht (Abb. 14).

Abschließend wird die Platte durch Einrasten in die Mittelsprosse endgültig fixiert. Der Ablauf wird nun mit allen weiteren Platten und Mittelsprossen wiederholt. Da bei der letzten Platte bereits die Randsprosse montiert ist, muss die Platte auf beiden Seiten ca. 100 mm in die Sprossen gedrückt und wie gehabt in bzw. unter den Wandanschluss geschoben werden. Ist die letzte Platte befestigt, nochmals die Winkelgeometrie durch Messung der Diagonalen prüfen.

Abb. 9

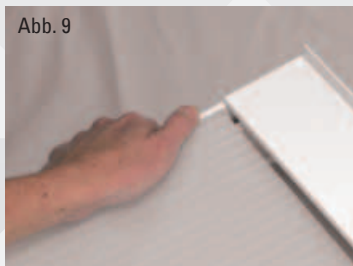


Abb. 10



Abb. 11

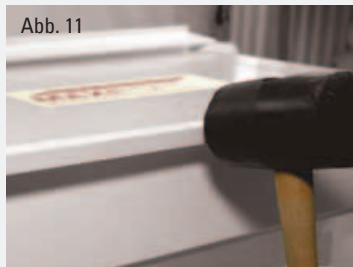


Abb. 12



Abb. 13



Abb. 14



SCHRITT 5 - BEFESTIGUNG DER PFOSTEN

Falls ein Mittelpfosten benötigt wird, muss dieser nun, wie auch die beiden Eckpfosten, unterhalb der Dachrinne positioniert werden. Die Vertikale aller Pfosten prüfen und anschließend die Befestigungswinkel der beiden Eckpfosten montieren. Zum Bohren der Befestigungslöcher im Befestigungswinkel und Boden einen 6,5 mm-Betonbohrer verwenden. Anschließend den Mittelpfosten ebenso befestigen (Abb. 15). Bei Vordächern mit einer maximalen Breite von drei Metern werden nur zwei Eckpfosten benötigt!

Abb. 15



HINWEIS:

Der Monteur ist dafür verantwortlich, die Pfosten auf einem geeigneten Untergrund, z. B. Beton, zu befestigen. Bitte darauf achten, dass die Pfosten durch Dübel und Schrauben wirklich fest montiert sind!

Damit ein Abfließen des Regenwassers möglich ist, muss die Rinne in Richtung Abfluss ein leichtes Gefälle aufweisen. Dieses ist durch Veränderung der Höhe am Befestigungswinkel zu erreichen. Mit dem 3,5 mm-HSS-Bohrer in die Befestigungswinkel auf jede Seite jeweils zwei Löcher bohren und mit den Schneidschrauben befestigen. Die oberen Enden der Pfosten an den Ablauflöchern mit Silikon versiegeln.

SCHRITT 6 - BEFESTIGUNG DER SPROSSEN

Bevor die Sprossen endgültig verschraubt werden, sollten diese gleichmäßig ausgerichtet werden, damit später keine Spannungen entstehen.

Durch die Unterseite des Wandanschlussprofils mit dem 3,5 mm-HSS-Bohrer Löcher in die Unterseite der Sprossen bohren (2 Löcher pro Schienenende). Nun mit den Schrauben befestigen. Den gleichen Vorgang auf der Rinnenseite wiederholen (2 Löcher pro Schiene). Alle Sprossen sind nun befestigt.

SCHRITT 7 - MONTAGE DER BLENDE

An das Wandanschlussprofil wird auf jeder Seite eine Blende befestigt. Die richtige Position ergibt sich automatisch durch die auf der Blende vorgebohrten Löcher (Abb. 16), da das obere Loch der Blende mit dem oberen Loch des Wandanschlusses deckungsgleich sein muss.

Die oberen Schrauben zuerst fixieren. Die unteren Löcher müssen durch die Randsprosse vorgebohrt werden. Anschließend die unteren Schrauben befestigen. Abschließend die oberen Schrauben vollständig befestigen.

Die Rinne hat ebenso zwei Blenden. Diese mit den Schrauben befestigen (Abb. 17). Die richtige Position ergibt sich automatisch durch die auf der Blende vorgebohrten Löcher und der Aussparung auf der Rückseite der Blende. Auf der Innenseite der Rinne die Fuge zwischen Aluminium und PVC mit Silikon versiegeln.

Nun werden zur Abdeckung der Schrauben des Wandanschlusses die zugeschnittenen Lichtplattenstreifen in den Wandanschluss zwischen den einzelnen Sprossen gedrückt.

Die Montage ist nun abgeschlossen.

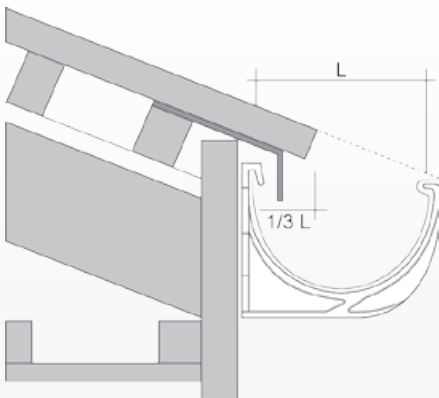
Abb. 16



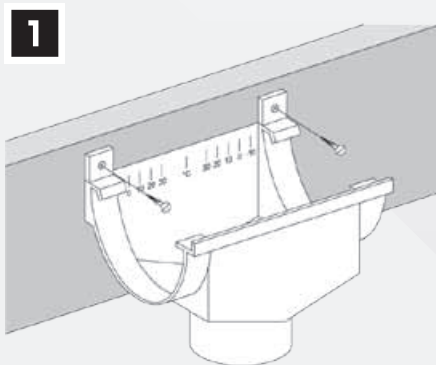
Abb. 17



Montageanleitung für Dachrinnensystem

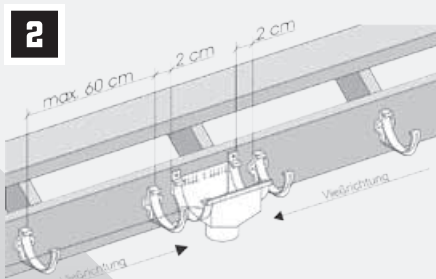


Richtig angeordnetes Plastmo-Rinnensystem



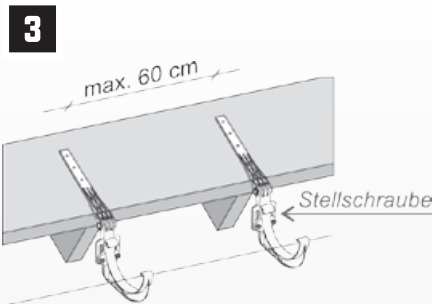
Rinnenablaufmontage:

Auslaufstelle markieren und Auslaufstutzen einbauen. Detaillierte Montageanleitung ist jedem Auslaufstutzen beigelegt.



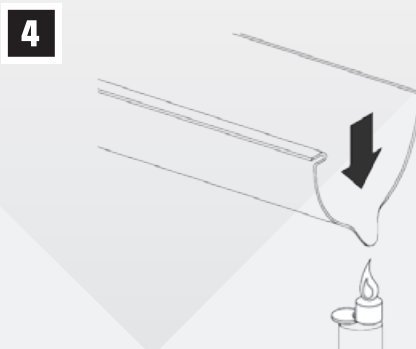
Montage der Konsolrinnenhalter:

Konsolrinnenhalter werden am Stirnbrett mit einem max. Abstand von 60 cm montiert. Das Gefälle wird mit einer Schnur bestimmt. (ca. 2 cm Gefälle auf 10,- lfdm. Rinne!)



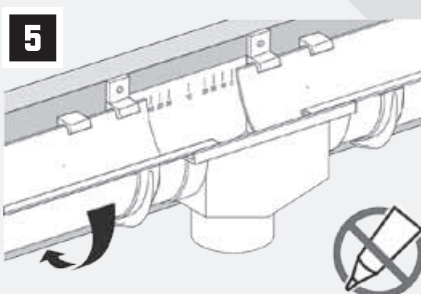
Montage der Universalrinnenhalter:

Universalrinnenhalter werden an der Dachkonstruktion mit einem max. Abstand von 60 cm montiert. Das Gefälle wird mit einer Schnur bestimmt. (ca. 2 cm Gefälle auf 10,- lfdm. Rinne!) **Achtung: Dachneigung kann mittels der Stellschraube angepasst werden!**



Rinnenmontage:

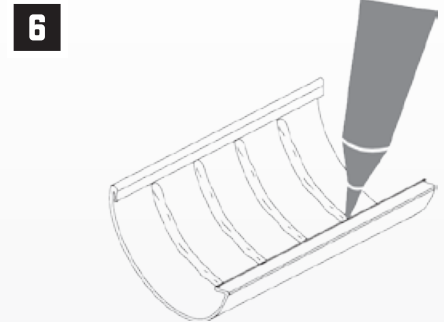
Beide Enden, der im Ablaufstutzen zu montierenden Rinnen, leicht erwärmen und „Tropfnasen“ vormen!



Rinnenmontage:

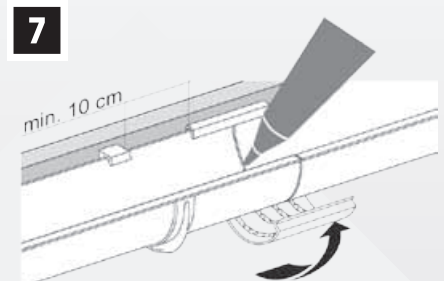
Rinne in Ablaufstutzen und Rinnenhalter einsetzen. Auf der Temperaturskala des Ablaufstutzens Rinnenenden gemäß der Umgebungstemperatur am Montagetag einsetzen.

Achtung: Keinen Kleber verwenden!

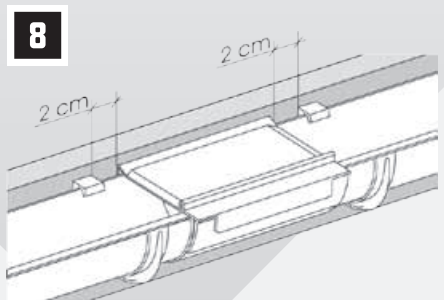


Montage der Rinnenverbinder:

Auf das Verbindungsstück 4 Klebestreifen mit einer Breite von ca. 0,5 cm auftragen.



Aufgrund der normalen Ausdehnung der Rinne ist das Verbindungsstück mindestens 10 cm vom Rinnenhalter entfernt zu montieren. Die Stoßfuge der zu verbindenden Rinnen ist mit Kleber auszufüllen.

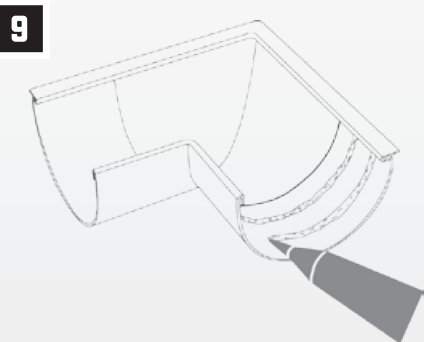


Montage der Ausgleichsverbinder:

Wenn der Abstand zwischen den Auslaufstutzen größer als 15 m ist, oder der Abstand zwischen zwei Dachecken größer als 6 m ist, wird es notwendig einen Rinnenausgleichsverbinder zu montieren. Eine detaillierte Montageanleitung ist jedem Ausgleichsverbinder beigelegt. Auf der Temperaturskala des

Montageanleitung für Dachrinnensystem

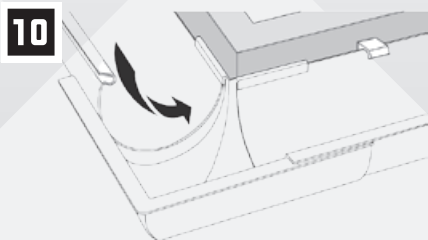
Ausgleichsverbinders werden die Rinnenenden mit bereits montierten und geklebten Rinnenendstücken der Außentemperatur entsprechend eingestellt.
Achtung: Für die Montage des Ausgleichsverbinders keinen Kleber verwenden!



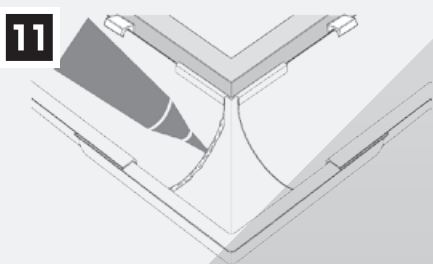
Montage der

Außen- und Innenwinkel:

Auf den Winkel zwei Klebestreifen mit einer Breite von ca. 0,5 cm auftragen und die Rinne einlegen.

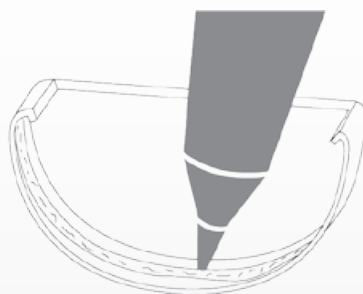


Kleber auf die zweite Seite des Rinnenwinkels auftragen und die Rinne einlegen.



Stoßfugen zwischen Rinnenwinkel und Rinne mit Kleber ausfüllen.

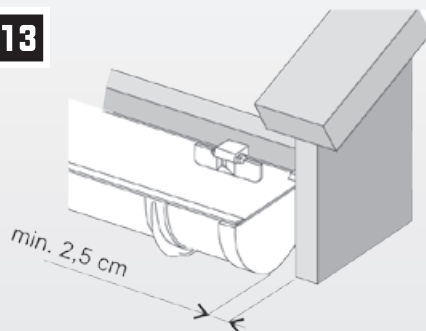
12



Montage der Rinnenendstücke:

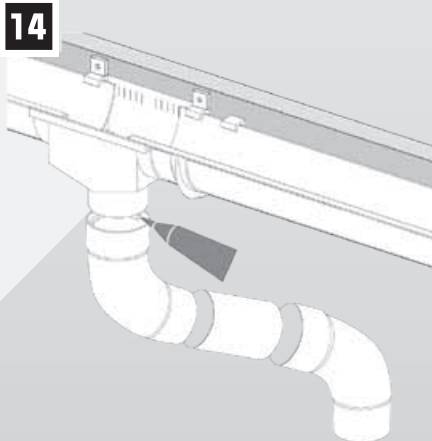
Auf dem Endstück einen Klebestreifen mit einer Breite von ca. 0,5 cm auftragen. Die Stoßfuge im Rinnenendstück mit Kleber ausfüllen.

13



Einen Abstand von mindestens 2,5 cm vom Dachseitenbrett behalten.

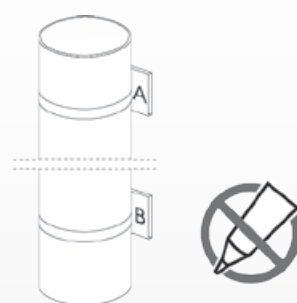
14



Montage der Fallrohrbogen:

Den oberen Bogen am Auslaufstutzen festkleben. Der untere Bogen wird ohne Klebeverbindung zwischen den beiden Fallrohren montiert.

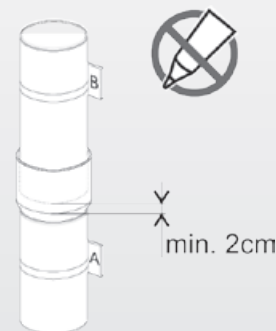
15



Montage der Fallrohre:

Das Fallrohr wird mittels einer speziellen Plastmo Fallrohrschelle, welche die natürliche Wärmeausdehnung zulässt, an der Wand montiert. Eine detaillierte Montageanleitung befindet sich auf jeder Verpackung!
Achtung: Keinen Kleber verwenden!

16



Verbinden der Fallrohre:

Die Fallrohre werden mit Muffen verbunden. Ca. 2 cm Dehnungsfuge einhalten.
Achtung: Keinen Kleber verwenden!

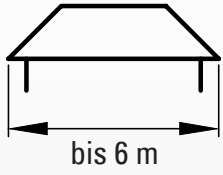
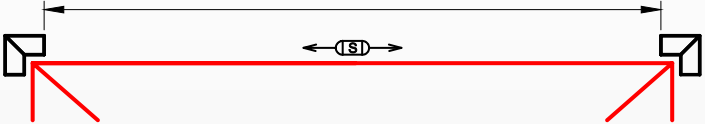
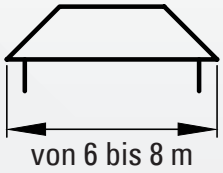
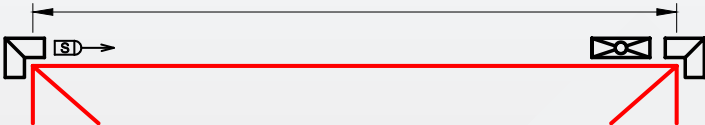
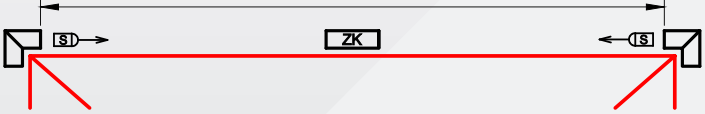
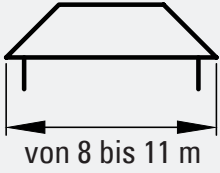
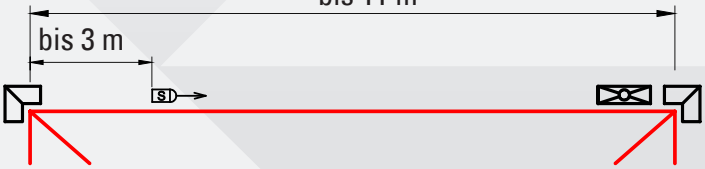
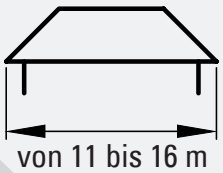
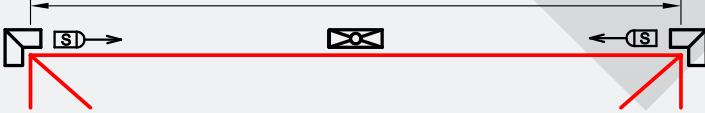
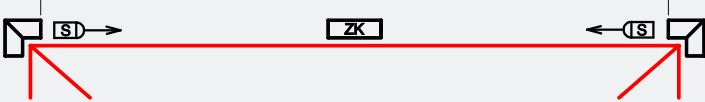
17



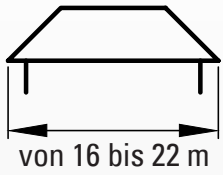
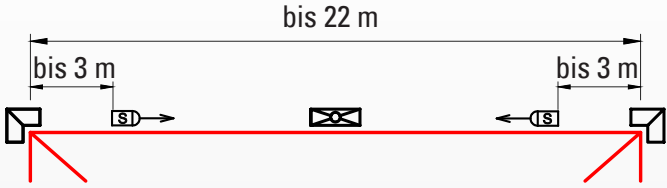
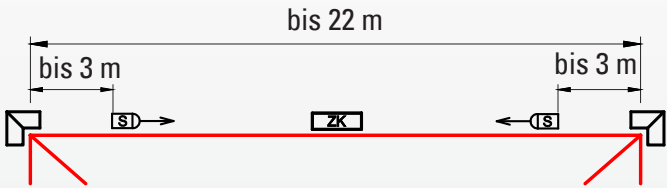
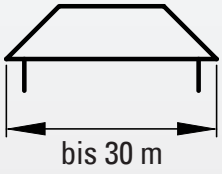
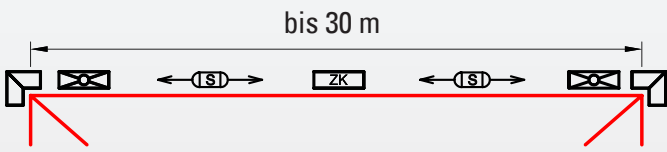
Montage der Fallrohrauslaufstücke:

Als Abschluss der Fallrohre dient das Fallrohrauslaufstück, dass mittels Kleber am unteren Ende des Fallrohres befestigt wird.

Montageanleitung für Ausgleichselemente

Trauflänge der Dachfläche (m)	Die richtige Anordnung für Rinnenabläufe, Ausgleichsverbinder und Stopper
 bis 6 m	bis 6 m  Rinnenablauf mit beliebiger Position 
 von 6 bis 8 m	Rinnenablauf mit beliebiger Position bis 8 m  von 6 bis 16 m 
 von 8 bis 11 m	Rinnenablauf mit beliebiger Position bis 11 m bis 3 m  von 6 bis 16 m 
 von 11 bis 16 m	bis 6 m  von 6 bis 16 m 

Montageanleitung für Ausgleichselemente

Trauflänge der Dachfläche (m)	Die richtige Anordnung für Rinnenabläufe, Ausgleichsverbinder und Stopper
 von 16 bis 22 m	
	
 bis 30 m	

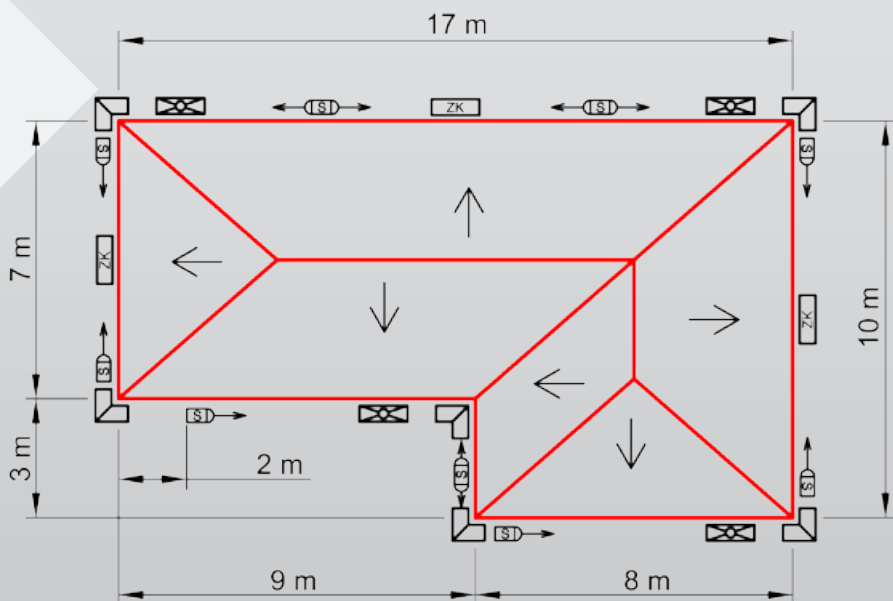
Hinweis: Die oben aufgeführten Regeln haben Ihre Gültigkeit für alle Rinnenmontagen, welche mit Rinnenwinkel oder auch mit Rinnenendstücken, beginnen oder enden!

-  Rinnenablauf
-  Ausgleichsverbinder
-  Stopper - das entscheidende Element für die kontrollierte Ausdehnung der Rinne:
Der Pfeil gibt die Richtung der Rinnenausdehnung an!

Beispiel für die Anordnung von Rinnenabläufen, Verbindungsstücken und Stopper

Material	Stück/lfdm.
Dachrinne	54
Konsolrinnenhalter	104-108
Rinnenverbinder	6
Rinnenaußenwinkel	5
Rinneninnenwinkel	1
Rinnenendstück	0
Ausgleichsverbinder	3
Rinnenablauf	4
Stopper	9
Fallrohrbogen	8
Regenfallrohr	16
Fallrohrschellen	12
Fallrohrverbinder	0
Fallrohrauslauf	4
Universal Kleber	1

Beispiel: Dachhöhe 3,5 m / Dachüberstand 0,6 m



Es gelten die original Garantiebedingungen des Herstellers, welche wir hier auszugsweise abdrucken. Auf Wunsch stellen wir Ihnen gerne die Originalausfertigungen zur Einsicht zur Verfügung.



10 Jahre Garantie

beginnend ab dem Tag der Auslieferung.

Der Hersteller, die Firma Plastmo Polska GmbH mit Sitz in Janki, Falencka Str. 1 erteilt als Rinnenproduzent eine 10-jährige Garantie auf die Beständigkeit der PVC Rinnenelemente, beginnend mit dem Datum der Auslieferung. Der Nachweis des Kaufdatums hat unter Vorlage der Einkaufsrechnung zu erfolgen. Für den Fall, dass während der Zeitdauer der Garantie technische Mängel am Rinnensystem auftreten, behält sich die Firma Plastmo Polska GmbH vor, die Mängel auf eigene Kosten zu beheben. Der Erfüllungstermin der Garantiebesserung beträgt 21 Tage und läuft von dem Tag der Reklamationsanerkennung von Plastmo Polska GmbH. Gleichzeitig behält sich die Firma Plastmo Polska GmbH das Recht vor, in begründeten Fällen den Termin zu verändern.

Die Garantie umfasst folgende Mängel nicht:

- Das Rinnensystem wurde nicht entsprechend seiner Bestimmung eingesetzt.
- Das Rinnensystem wurde nicht ordnungsgemäß entsprechend der Montageanleitung verlegt.
- Die Rinnengröße wurde nicht entsprechend der zu entwässernden Dachfläche bestimmt.
- Das Rinnensystem wurde falsch transportiert oder gelagert.
- Das Rinnensystem hat sich unter Einfluss von UV-Strahlen verfärbt.
- Einwirkung höherer Gewalt wie Naturkatastrophen, Kriege oder ähnlich.

Eventuelle Reklamationen sind schriftlich unter Vorlage der Einkaufsrechnung mit Dokumentation des Mangels zu erfolgen. Die Garantiefrist für Ersatzlieferungen endet zum Zeitpunkt der Erstlieferung.

